

An den Oberbürgermeister
Herrn Dr. Jens Triebel
Rathaus

Suhl, den 10. Januar 2010

Antrag: Stabilisierung und Ausbau der städtischen Konzertreihe

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat bekennt sich zu einem abwechslungsreichen, anspruchsvollen und attraktiven Konzertleben in der Stadt Suhl, welches professionell geprägt wird durch die MDR-Konzertreihe sowie die städtische Konzertreihe. Der 2009 beschrittene Weg hat sich als erfolgreich erwiesen, deshalb soll er weitergeführt und ausgebaut werden.
2. Um die nötigen, verlässlichen Finanzmittel für Absicherung, Ausbau und Profilierung des philharmonischen Konzertlebens in Suhl für die Zukunft sicherzustellen, werden aus dem städtischen Einnahmeanteil der durchgeführten Konzerte, mindestens 70 Prozent der Einnahmen einem Fonds zugeführt, der ausschließlich zweckgebunden dieser Verwendung dient. Die organisatorischen Modalitäten für die Einrichtung dieses Fonds klärt der Finanzausschuss in Absprache mit Kulturausschuss und beauftragter Konzertagentur. Die Gesamtsumme von 98 000 Euro, die jährlich für die Durchführung der städtischen Konzertreihe eingestellt wird, erhöht und verringert sich dadurch nicht.
3. Der Kulturausschuss wird das Vorhaben federführend begleiten und dem Stadtrat berichten.

Begründung:

Der Stadtrat hat sich 2008 dafür entschieden, die jährliche Mitfinanzierung der Thüringen Philharmonie in Höhe von 500 000 Euro zu beenden. Dafür stellt die Stadt seit 2009 jährlich 98 000 Euro zur Finanzierung einer eignen Konzertreihe zur Verfügung. Mit der Organisation ist die Mitteldeutsche Konzert- und Gastspiel Direktion Leipzig/Suhl beauftragt. Im ersten Jahr hat sich gezeigt, dass das Zusammenspiel der MDR-Konzertreihe sowie der städtischen Reihe durch die professionelle Arbeit von Agentur-Leiter Bodo Dresen hervorragend klappt. Die Besucherzahlen in den Konzerten sind steigend. Suhl hat die Chance, sich zu einem Zentrum für anspruchsvolle philharmonische Konzerte zu entwickeln. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt kommen die Konzertbesucher nicht nur aus Südthüringen, sondern weit darüber hinaus. Die Suhler Konzerte tragen in ausgezeichneter Weise zur Image-Stärkung Suhls bei, sind aber auch als weicher Standortfaktor sowie Wirtschaftsfaktor nicht zu unterschätzen. Durch Stabilisierung und Ausbau des Konzertlebens können noch mehr Besucher nach Suhl geholt und die Einnahmen aus verkauften Abos bzw. Karten weiter erhöht werden. Die jetzige Investition aus den Einnahmen (städtischer Anteil) wäre somit eine profitable Entscheidung für die Zukunft.

Ingrid Ehrhardt
Fraktionsvorsitzende